

Bayerische Heimat und Lebensqualität

Gerade der drastische Rückgang der Artenvielfalt bei den Insekten, insbesondere den Bienen und Schmetterlingen, ist durch Untersuchungen eindeutig nachgewiesen. Ursächlich hierfür sind der übermäßige Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden sowie die strukturelle Verarmung der Landschaft.

Jede verlorene Art und jeder gestörte Lebensraum ist nicht nur ein Verlust an Stabilität des natürlichen Lebensgefüges, sondern auch ein Verlust an Schönheit der bayerischen Heimat und eine Beeinträchtigung der Lebensqualität der Menschen.

Aber es gibt Grund zum Optimismus: Noch können wir die Bedingungen verbessern und unsere Heimat und Lebensqualität erhalten.



Unser Bienenprojekt ist nur möglich durch die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit mit Kramerbräu Saaten & Öle GmbH und dem Bienenhof Pausch.

 **kramerbräu**
Saaten und Öle

bienenhof
PAUSCH

Münchner Kindl Senf GmbH
Liebigstraße 15
82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141/36377-0
Fax.: 08141/36377-66

info@muenchner-kindl-senf.de
www.muenchner-kindl-senf.de



Projekt
Senfbiene

Nahrung für Bienen

Senf hat im Unterschied zu Raps keine Nektarien. Es gibt also keinen Senfhonig. Die Senfpflanze bietet mit ihren Pollen aber eine hervorragende Eiweißversorgung für Bienen. Besonders wichtig ist das für Bienen, da Senf nach der Rapsblüte blüht, wenn für Bienen weniger Nahrung zur Verfügung steht.

Durch Bienenbestäubung kann der Ertrag bei Senf bis zu 30% gesteigert werden.



Honigbiene im Senfanbau

Münchener Kindl erhält dadurch Senf, der gesunde Bienenvölker ernährt hat und die regionale Bio-Landwirtschaft stärkt. Diese profitiert durch die Bienenbestäubung von einer gleichmäßigeren Reife durch schnelle Abblühen und erwirtschaftet dadurch einen höheren Ertrag.

Insektensterben bedroht Lebensgrundlagen

Ohne Bienen und andere Insekten wird unser Ökosystem zusammenbrechen. Untersuchungen zeigen, dass durch das Verschwinden der Insekten bereits auch die Vogelarten stark zurückgehen. Auch Igel, Spinnen, Fledermäuse und unzählige Tiere, die Insekten jagen, werden bei der aktuellen Entwicklung verhungern. Viele Pflanzen würden nicht mehr bestäubt werden, könnten sich nicht mehr vermehren und würden aussterben.

Auch der Mensch braucht Bienen, um die Nutzpflanzen zu bestäuben, von denen er sich ernährt.



Erhalt der Artenvielfalt

Summende Bienen, zwitschernde Vögel und die bunte Pflanzenpalette fehlen auf Äckern. Wenige Ackerkulturen dominieren unsere Landschaft, meist Getreide, Mais und Raps. Die fehlende Pflanzenvielfalt führt zu weniger Artenvielfalt der Insekten. Bedrohlich ist zudem der Einsatz von Chemie in der konventionellen Landwirtschaft. Darum setzt sich Münchener Kindl Senf verstärkt für Artenvielfalt ein. Selbstverständlich kaufen wir aufgrund unserer Verantwortung als ökologischer Lebensmittelhersteller ohnehin Rohstoffe aus der Region ein, die die Vielfalt im Saatgut unterstützen, um daraus innovative Produkte herzustellen. Die Münchener Kindl Manufaktur ist ein Bioland zertifizierter Betrieb. 100% Bio, so regional wie möglich. Das ist der Leitsatz, nach dem hier jeder Senf und jede Feinkost von Hand kreiert werden. Mit Transparenz und Umweltbewusstsein vom Feld bis ins Glas.

Da Münchener Kindl ökologische Lebensmittel herstellt, werden in ganz Bayern für die benötigten Bio-Rohstoffe beachtliche 72 Hektar nicht mit Chemie gespritzt. Darum bieten diese Äcker Lebensraum für eine große Artenvielfalt. Nicht nur die Honigbiene, die mit den Imkern eine starke Lobby hinter sich hat, wird geschützt, sondern auch die Wildbienen, die Schmetterlinge und andere Insekten.

